HILFE FÜREINANDER
Seniorenhilfe Seligenstadt e.V.

Vereinsnachrichten Nr. 114 November 2026



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

zum ersten Mal seit einiger Zeit regnet es heute ausgiebig. Der Himmel ist grau und die Wolken hängen tief. Es ist nicht mehr zu übersehen: „der Herbst ist da“ und die sogenannte dunkle Jahreszeit hat uns erreicht. Irgendwie wirkt sich das bei vielen Menschen auch auf die gesamte Stimmungslage aus, auch diese ist vielleicht dunkel und grau. Damit dies nicht in „Miesepetrigkeit“ umschlägt ist es gut, wenn wir wissen, wie wir gegensteuern können. Wir können es uns zuhause gemütlich machen mit warmen Getränken und angenehmen Tätigkeiten, wie z.B. Bastelm und Handarbeiten, wir können auch schon mal anfangen, Plätzchen zu backen oder zumindest mit der Planung dazu. Wir können auch Familie/Freunde /Bekannte zum „Kaffeeklatsch“ einladen oder uns außerhalb treffen und interessante Gespräche führen oder auch Veranstaltungen besuchen, die ja in Seligenstadt vielfältig angeboten werden.

Auch wir von HILFE FÜREINANDER bieten noch einige Veranstaltungen im Herbst und in der Advents- und Weihnachtszeit an. Im Oktober (leider schon vorbei) waren das das Skatturnier und das „gemeinsame Singen“, im November, genauer am 12.11. haben wir noch einen interessanten Vortrag im Programm, Herr Jost stellt sein Buch: „Papa im Schuhkarton“ vor und im Dezember gibt es noch 3 Angebote. Gleich am 3. Dezember laden wir zu unserem traditionellen Adventskaffee in den „Riesen“ ein. Am 10.12.26 steht der Besuch auf den Weihnachtsmarkt in Hanau an und zum Jahresschluss treffen wir uns zu wieder zur „Wanderung zwischen den Jahren“.

Zu all diesen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen, nehmen Sie das Angebot an und füllen somit einen Teil der grauen Jahreszeit mit angenehmen Unterhaltungen.

Liebe Mitglieder von HILFE FÜREINANDER wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, sowie alles Gute für das kommende Jahr.

Auch 2027 werden wir wieder an Ihrer Seite sein.

Gabriele Laube, Christoph Becker und Norbert Krämer

Rückschau **zum Sommerfest 2026 im MILANO**

Am 01. August feierte die Seniorenhilfe Seligenstadt im Italienischen Restaurant Milano an der Zellhäuserstraße auf der großen Sonnenterrasse das diesjährige Sommerfest. Bei angenehmen Sommertemperaturen von 27 Grad war die Stimmung von Anfang an ausgezeichnet.
Aufgrund der zahlreichen Nachmeldungen und der damit verbundenen logistischen Herausforderung verzögerte sich der Start der Veranstaltung geringfügig. Der Moderator Norbert Krämer begrüßte die anwesenden 76 Mitglieder und Gäste ganz herzlich und eröffnete offiziell das Sommerfest 2026.
Ein Zweierteam von der DRLG wachte für eventuelle medizinische Einsätze aufmerksam Vorort.
Anhand einer kurzen, im Voraus abgestimmten Speisekarte, konnte unter fünf Menüpunkten das Essen ausgewählt werden. Spitzenreiter in der Auswahl in diesem Jahr war das Rahmschnitzel mit Salat.
Die Veranstaltung wurde musikalisch umrahmt von Eddy Arndt, der mit seinem Akkordeon bekannte Volkslieder und alte Schlager zum Besten gab und zum Mitsingen einlud.
Im Anschluss an das Essen gab es das traditionelle Quiz mit einer großen Beteiligung der Anwesenden. Schwerpunkt in diesem Jahr waren Fragen aus den Themen-gebieten u. a. zu Mundart, Kulinarik, Geschichte, Politik sowie Erdkunde über unser schönes Bundesland Hessen.
Es wurde viel gewusst, einiges wieder aufgefrischt und sicher auch einiges Neues dazugelernt. Im Mittelpunkt stand jedoch der Spaßfaktor.
Während der sorgfältigen Auswertung der Antwortbögen (Christoph Becker und der Moderator) trug Elli Hillgärtner mundartliche Gedichte vor, und warb im Anschluss für die Wiedereinführung des Babbel-Cafés, der unter dem Namen "Ei gude wie - Seligenstädter Geschichten und mehr" im neuen Format im November starten wird.
Die drei besten Quizer/innen erhielten als Belohnung Seligenstädter Gutschein Cards sowie das Kartenspiel HESSEN TRUMPF.
Zum Abschluss des offiziellen Teils der gelungenen Veranstaltung koordinierte und intonierte unser Mitglied Brunhilde Winkler ein gemeinsames Danke-mitmach-Lied.
Der Moderator schloss gegen 20:30 Uhr das Sommerfest, bedankte sich noch einmal ausdrücklich bei allen Mitwirkenden und Teilnehmern, die eine schöne und kurzweilige Zeit gemeinsam verbracht haben.

Dr. Norbert Krämer

Halbtagsausflüge nach Frankfurt/Main





Am **02. Juli 2026** ,beim Besuch der Europäischen **Zentralbank** (EZB) nahmen 25 Teilnehmer/innen teil, am 27. August 2026 bei der **Wertpapierbörse** waren es 20 Teilnehmer/innen.
Wegen des großen Interesses werden wir in 2027 weitere Halbtagesausflüge zu verschiedenen Finanzplätzen in Frankfurt anbieten.
Bei entsprechendem Interesse können Sie auch direkt beim Organisator nachfragen.

Dr. Norbert Krämer

Portrait: **Lesepatin Jutta Vollmer**

Es ist Dienstagmorgen um kurz nach neun in der Don-Bosco-Schule in Klein-Welzheim.
Jutta Vollmer geht im Seitentrakt in den ersten Stock und wartet noch ein paar Minuten vor der Klasse 3A/4A von Frau Hillebrand. Aktuell findet der Englischunterricht statt.

Pünktlich um 9.20 Uhr betritt Jutta Vollmer die Klasse – und wird schon erwartet.
Sie setzt sich an einen kleinen Tisch am Fenster und schon kommen zwei Kinder dazu.
Frau Hillebrand bringt ihnen ein aktuelles Buch zur Leseförderung.
Nacheinander lesen die Kinder für etwa zehn Minuten. Jutta Vollmer liest "über Kopf" mit, korrigiert moderat und fragt auch ab und zu nach der Bedeutung eines Wortes oder nach



sinnverwandten Wörtern. Ruck-zuck ist der erste Übungsblock vorbei und nach etwa 20 Minuten übernehmen zwei weitere Kinder den Tisch und beginnen mit dem Lesen.

Zum Ende der Stunde wird Jutta Vollmer freundlich verabschiedet und die Kinder freuen sich wohl schon auf die nächste Lesestunde.

Leseoma oder aktuell Lesepatin ist Jutta Vollmer schon seit rund 15 Jahren und war bereits in der Gerhard-Hauptmann- und der Konrad-Adenauer-Schule aktiv. Es handelt sich um einen sog. Langzeitauftrag der HILFE FÜREINANDER - sie ist jeden Dienstag in der Schule.
Beim Stöbern fanden sich von ihr alte Aufträge zu Projektwochen in der Schule aber auch ein paar Reparatureinsätze.
Außer in der Schule ist Jutta Vollmer beim Service unserer Veranstaltungen im Riesen aktiv, verteilt die FÜR UNS in ihrem Wohnbezirk, hilft als Springerin beim Babbelstündchen im Simeonstift und macht montags noch Besuche im Pflegeheim Kursana.

Haben wir jetzt Ihr Interesse an einer ehrenamtlichen Mithilfe bei uns geweckt?
Rufen Sie an oder besuchen uns im Büro – werktags von 10 bis 12 Uhr – und machen sich ein Bild der Möglichkeiten: HILFE FÜREINANDER – Hilfe auf Gegenseitigkeit.

Wolfgang Bischoff

Reisebericht über die 4-Tagesreise nach Görlitz und die Oberlausitz vom 1. - 4.9.2026

Bei Tagesanbruch trafen wir uns für die lange Anreise zur polnischen Grenze. Unterbrochen von unserer traditionellen Frühstückspause führte uns die Reiseroute nachmittags nach Chemnitz, wo uns von einer zugestiegenen ortsansässigen sächsischen Reiseführerin eine interessante Stadtrundfahrt geboten wurde. Beeindruckend war die große Karl-Marx-Büste aus DDR-Zeiten, die erhalten, aber umgesetzt wurde. Die Reisführerin schilderte anschaulich den erfolgreichen Kampf der Chemnitzer für den Erhalt ihres Theaters nach der Wende.
Auf der Weiterfahrt Richtung Görlitz erhöhte sich stetig die Anzahl tschechischer und polnischer LKWs. So wurde sichtbar, dass wir uns dem Dreiländereck Tschechien, Polen und Deutschland näherten. In Görlitz angekommen checkten wir im traditionsreichen Hotel Tuchmacher ein, das gegenüber der Peterskirche mit den weißen gotischen Türmen und in der Nähe der alten Brücke liegt. Sie ist der direkte Fußweg über die Neiße und verbindet die geteilte Stadt mit der polnischen Hälfte Zgorzelec.



Nach einem Vormittag zur freien Verfügung trafen wir uns zu einer Stadtführung mit Fokus auf Görlitz als beliebten Drehort auch internationaler Filme. Durch seine gut erhaltene, vielfältige Architektur ist es prädestiniert, Städte wie Berlin oder Paris darzustellen.
In einem historischen Innenhof konnten wir uns erholen, die alte Bauweise bestaunen und Fragen bei einem Filmquizz beantworten. Danach spazierten einige von uns auf deutscher oder polnischer Seite entlang der Neiße oder erkundeten die gemütliche Görlitzer Altstadt.
Alle, die in Polen in einem Lokal oder Café einkehrten, stellten fest, dass in Polen noch der Zloty als Währung gilt.
Am nächsten Morgen starteten wir mit der gleichen Reiseführerin zu einer Tagestour in die Lausitz. Zu Beginn lotste sie uns zum Berzdorfer See, der einst ein Braunkohletagebaugebiet war. Nach seiner jahrelangen Flutung zählt er zu einem der größten Seen mit Freizeitangebot in Sachsen.
Nächstes Ziel war das Zisterzienserinnenkloster Marienthal, das durch seine Weitläufigkeit, seine Weinberge und die geschichtsreiche Klosterkapelle beeindruckt. Schwester Magdalena führte uns sachkundig durch die Anlage und zeigte anhand eines Klostermodells dessen Entwicklung. Bemerkenswert, dass es seit seiner Gründung im 12. Jahrhundert besteht und auch die DDR-Zeit überstanden hat.
Aktuell leben dort 12 Nonnen und das Kloster betreibt ein internationales Begegnungszentrum mit dem Ziel der Völkerverständigung im Dreiländereck.
Angeschlossen sind eine Werkstatt, ein Wohnheim für behinderte Menschen und ein Klosterladen sorgt für weitere Einkünfte.
Das Hochwasser von 2010 hat Spuren der Zerstörung hinterlassen, die erst nach und nach behoben werden.
Nach einer kurzen Stadtführung in Zittau, unserem nächsten Ziel, ging es mit der altbewährten Schmalspurbahn in den traditions-reichen Kurort Oybin mit gleich-namigem Berg. Dort wurden wir zu einer besonderen Kapelle geführt, die direkt auf den Fels gebaut ist.
Nachmittags besuchten wir Herrnhut, den Ursprungsort der weltweit tätigen Brüdergemeinde und der Herrnhuter Sterne.
Wir konnten in der Schauwerkstatt sehen, wie die Sterne gefertigt werden und es gab eine farbenfrohe Ausstellung mit allen möglichen Arrangements. Der Erlös der verkauften Sterne fließt in soziale Projekte.
Zum Abschluss unserer vielseitigen Tagestour besichtigten wir Obercunnersdorf und bewunderten dort die prachtvollen alten Umgebindehäuser mit

ihrer für die Oberlausitz typischen Fachwerkbauweise. Die meisten dieser Häuser konnten während der letzten Jahrzehnte Dank privater Investitionen saniert werden.
Am Tag unserer Heimreise besuchten wir Bautzen an der Spree, auch Stadt der Türme genannt. Wir wurden vom schiefen Reichenturm und windigem Wetter begrüßt. Aufgeteilt in 2 Gruppen zur Stadtführung erfuhren wir Bemerkenswertes über die Geschichte der Stadt.
Sie ist zweisprachig und wurde durch die sogenannten "3 S" geprägt - Sitzen (im Gefängnis), Senf und Sorben. Die slawische Volkgruppe der Sorben, die vor über 1000 Jahren hier eine neue Heimat fand, brachte ihre Kultur sowie ihre Sprache mit. Beeindruckend der Dom St. Petri, wo sich seit 1524 evangelische und katholische Christen das spätgotische Gotteshaus teilen. 1813 diente die Kirche Napoleons Truppen als Lazarett, Magazin und Pferdestall.
Nach Zeit zur freien Verfügung, die manche zum Mittagessen oder weiterer Stadterkundung nutzten, traten wir am frühen Nachmittag die Rückreise an. Planmäßig und wohlbehalten erreichten wir abends Seligenstadt.
Wir blicken auf erlebnisreiche und interessante Tage in guter Gemeinschaft und bei bestem Spätsommerwetter zurück und danken allen Mitreisenden für ihr Vertrauen und hoffen, Sie im kommenden Jahr bei der 4-Tagesfahrt unseres Vereins wiederzusehen.

Ihr Organisationsteam,
Theresia Thiel und Günther Bartosch

Radausflug am 10.9.2026 zum Marienhof Kleinostheim

Zu den im Juni und Juli vorgesehenen Touren waren über 37° C angekündigt. Zum Schutz der Teilnehmer hatte ich sie abgesagt.
Am 10. September hatten wir Glück: Temperatur 20° C, sonnig mit einige Wolken, wenig Wind, kein Regen, also angenehm zum Radfahren.



Wir sind ab 14:30 Uhr vom Seligenstädter Marktbrunnen aus losgefahren, den Mainuferweg entlang bis zur Kilianusbrücke, wo wir in der Flussmitte und auf der Grenze von Hessen nach Bayern Rast machten und den weiten Blick auf den besonnten Main genossen. Die Luft war frisch und rein, und uns kam in den Sinn: "Ich will zur guten Sommerszeit ins Land der Franken fahren!" Im Frankenlied wird ja auch "der Winzer Schutzherr Kilian" gepriesen, der Namensgeber für die Mainflinger Kirche und die Mainbrücke.



Weiter ging es nun auf dem rechtsmainischen Radweg Richtung Aschaffenburg und schon bald erreichten wir unser Ziel und machten es uns im Außengelände des Marienhofs gemütlich. Dort konnten wir bei leckeren Speisen und frischen Getränken wiederum einen herrlichen Ausblick auf den Main genießen. Abgerundet wurde die Einkehr mit einem exzellenten Grappa, der uns von Manfred spendiert wurde.

So gestärkt ging es um 18 Uhr zurück, wieder bis zur Kiliansbrücke, wo sich sich die ersten Teilnehmer verabschiedeten, der Rest erreichte wohlbehalten und noch im Hellen Seligenstadt.

Die Fahrtroute und alle Fotos sind auf unserer Homepage zu sehen.

Franz Roski

Rückschau zum Tag der offenen Tür am 12.09.2026



Am Samstag den 12. September 2026 konnten sich interessierte Besucher im Rahmen der Aktion "Tag der offenen Tür" am Stand von HILFE FÜREINANDER Seniorenhilfe Seligenstadt e.V. auf dem Marktplatz über die zahlreichen Angebote informieren.
Im direkten Kontakt mit dem Vorstand und Mitgliedern kam es rasch zu persönlichen Gesprächen.
Für das leibliche Wohl sorgten ofenfrischer Streuselkuchen und heißer Kaffee. Das Hoftor zum Büroeingang in der Wolfsstraße war mottogemäß für alle Besucher von 10:00 bis 14:00 geöffnet.

Dr. Norbert Krämer

Vorschau: Besuch des Weihnachtsmarkts in Hanau und einer Führung im Goldschmiedehaus Hanau am 10. Dezember 2026

Wir treffen uns um 13:25 am Bhf Seligenstadt, Fahrtrichtung Hanau, (Tageskarten sind dann schon gekauft so wie von den Teilnehmern bei der Buchung gewünscht). In Hanau steigen in wir um in den Bus zum Freiheitsplatz und laufen (barrierefrei) den kurzen Weg zum Goldschmiedehaus Hanau. Ein Zugang für Rollstühle existiert leider nicht, es gibt ein paar Treppenstufen.

Um ca 14:45 beginnt die Führung durch einen Goldschmiedemeister der uns nicht nur die Ausstellungsstücke präsentiert, sondern auch Erklärungen zu Techniken, Materialien und kulturellen Hintergründen gibt. Die Führung endet gegen 16:00, dann gehen wir zum Weihnachtsmarkt (ca 500m).

Der Weihnachtsmarkt bietet die üblichen Speisen und Getränke – natürlich ohne Sitzgelegenheiten. Deshalb haben wir um 17:30 einen Tisch im „Delphi“ reserviert (wieder etwa 500m zu Fuß). Wer keinen Hunger mehr hat, ist beim Wirt trotzdem willkommen; der verdient auch an Getränken.

Alternativ könnt ihr auch einen Einkaufsbummel machen, wir sind ja mitten im Geschäftszentrum.
Um 19:17 geht unser Bus zum Bahnhof damit wir bis 20:00 wieder in Seligenstadt sind. Wir wollen flexibel sein – sollten einige Teilnehmer direkt nach dem Weihnachtsmarkt zurück fahren wollen, bilden wir zwei Gruppen, jede wird begleitet.

Kosten pro Person 15,- Euro für Transfer sowie Besuch und Führung im Goldschmiedehaus Hanau.
Anmeldung im Büro: ab 09.11.2026 bis 04.12.2026

Gerhard Suchant

Rest-Veranstaltungsplan 2026

Datum	Anmeldung im Büro	Veranstaltung	Treffpunkt V-Ort	Abfahrt Beginn	Referent / Organisation	Kosten pro Person
12. Nov.		Biografische Erzählung „Papa im Schuhkarton“ von/ mit Klaus Jost	MGK Riesen	15.00	Vorstand	
3. Dez.		Adventskaffee	im Riesen-Saal (od. Jakobs-Saal)	14.30	Vorstand	
10. Dez.	ab 09.11. bis 04.12.2026	Besuch Weihnachtsmarkt u. Goldschmiedehaus in HU	Bahnhof Seligenstadt	13.25	Dr. N. Krämer	15 €
29. o. 30. Dez.		Wanderung zwischen den Jahren	Vereins-Büro Wolfstraße	11.00 Uhr	Vorstand	

Der Veranstaltungsplan 2027 erscheint in der Februar-Ausgabe, da die 1. Veranstaltung in 2027 die Mitgliederversammlung am 11.03.2027 ist!

Restprogramm 2026 der regelmäßigen Veranstaltungen:

Letzter Stammtisch in 2026, Donnerstag, 05. November, 18.00 Uhr, Restaurant „Zum Wiesegiggel“, Klein-Welzheim

Letzte Letzte Spielenachmittage in 2026, montags ab 14:30 Uhrin der Gasstätte„Zur guten Quelle“, Seligenstadt, Grabenstraße:
02., 16., 30. November und 14. Dezember

Letzte Boccia-Termine in 2026, freitags, 17.00 Uhr: 20. November u. 18. Dezember

Vorab die geplanten, regelmäßigen Veranstaltungen in 2027:

Stammtisch donnerstags, 18.00 Restaurant „zum Wiesegiggel“ Klein-Welzheim (ab März neues Lokal):
07. Jan. / 04. Feb. / 04. März / 01. Apr. / 13. Mai / 03. Juni / 01.Jul. / 02. Sep. /
07. Okt. / 04. Nov.

Spielenachmittage, 14.30, Gaststätte „Zur guten Quelle“ Grabenstraße 20, Seligenstadt:
04. Jan. / 18.01 / 01. Feb. / 15. Feb / 01. März / 15. März / 05. Apr. / 19. Apr. /
03. Mai / 25. Mai / 07. Juni / 21. Juni / 05. Juli / 19. Juli / 02. Aug. / 16. Aug. / 30. Aug. /13. Sept. /
27. Sept. /11. Okt. / 25. Okt. /08. Nov. / 22.Nov. / 06. Dez. / 20. Dez.

Boule, freitags, Oktober – März 17.00; April – September, 18.00 Boule-Halle Klein-Krotzenburg:
15. Jan. / 19.Feb. / 19. März / 16,. Apr. / 21. Mai / 18. Juni / 16. Juli / 20. Aug. /
17. Sep. / 15. Okt. / 19. Nov. / 17. Dez.

*Wir laden Sie herzlich zu unserem **Adventskaffee** ein!*

Datum: **Donnerstag, 03. Dezember 2026**

Beginn: **14.30 Uhr**

Ort: **großer Riesensaal (ggfs. muss auf den Jakobssaal ausgewichen werden, dies würden wir rechtzeitig durch Aushang am Vereinsbüro bekanntgegeben)**

Damit wir Kaffee und Kuchen anbieten können, bitten wir Sie wie gewohnt um Ihre Kuchenspenden (bitte keine Sahnetorten!).

Wenn Sie Kuchen spenden wollen, melden Sie uns dies bitte bis zum 01. Dezember 2026 im Büro an:

Tel: 06182-200 502, E-Mail: buero@hilfe-fuereinander.de

Und geben Sie bitte Ihre Kuchenspende am 04.12.24 bis 12.00 Uhr im Riesen ab, damit die Kuchenteller gefüllt werden können.

Der Vorstand

Bildernachweis: Verein, privat und WorldWideWeb

Ansprechpartner im Vorstand:

		Telefon:
Geschäftsführender Vorstand:		
Christoph Becker		67237
Gabriele Laube		897883
Dr. Norbert Krämer, zgl. Schatzmeister		29842
Schriftführerin:	Gudrun Störger	01578-9180769
Beisitzerin:	Elvira Elliot	0172-5694391
Beisitzerin:	Ruth Gassel	67377
Beisitzerin:	Elvi Renner	0178-1893203
Beisitzer:	Franz Roski	7744948
Beisitzer:	Wolfgang Bischoff	22356

Impressum:

Herausgeber:	HILFE FÜREINANDER Seniorenhilfe Seligenstadt e.V. Aschaffenburger Straße 1 63500 Seligenstadt
Telefon:	06182-200502
E-Mail Büro:	buero@hilfe-fuereinander.de
E-Mail Vorstand:	seligenstadt@hilfe-fuereinander.de
Internet:	www.hilfe-fuereinander.de
Bürozeiten:	Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Geschäftsf.Vorstand:	Christoph Becker, Gabriele Laube, Dr. Norbert Krämer
Redaktion:	Gabriele Laube, Volker Höhr
Bankverbindung:	SPK Langen-Seligenstadt
BIC:	HELADEF1SLS
IBAN:	DE02 5065 2124 0011 1116 30
Vereinsregister:	VR 4639 AG Offenbach